



Die vier „Firebirds“ feiern Geburtstag: heute in Leipzig in der Messehalle 7, morgen im Alten Schlachthof Dresden. Foto: PR

Die jungen Wilden

Firebirds feiern 10-Jähriges in Messehalle 7

The Eagle has landed: Heute feiern die Leipziger Firebirds in der eigens angemieteten Messehalle 7 ihr 10-jähriges Bestehen und ihr drittes Album. Das heißt in falscher Bescheidenheit „Peanuts“ und vereint in bewährter Manier Evergreens aus den End-50ern und Anfangs-60ern. Die Auswahl unsterblicher Hits scheint endlos, einmal mehr dürften die Allermeisten die allermeisten Melodien kennen.

Es war die Zeit, als Elvis & Co. an den Grundfesten der bürgerlichen Kultur rüttelten, als erstmals eine spezielle Jugendmusik – eben Pop – entstand und die daraus resultierenden Generationskonflikte diesen Namen tatsächlich noch verdienten.

Die Stars hießen Chubby Checker, Edie Cochran, Lee Curtis oder Pat Boone – und wer ihre unbeschwerten Songs heute hört, kann sich kaum vorstellen, welche Begeisterung und Empörung sie damals auslösten. Die Firebirds scheinen ganz in dieser Welt zu leben. Hatten sie auf ihrem ersten Album der Versuchung nicht widerstehen können, den alten Gas-

senhauern durch heutige Instrumentierung mehr Druck zu verle-

len, so geht es ihnen jetzt mehr denn je um Authentizität. Sie beschränken sich auf die damaligen Möglichkeiten und suchen dafür um so intensiver nach dem Feeling: Die Feuervögel spielen nicht nach, sondern sie spüren nach – diesen Liedern und ihrem (Zeit-)Geist nämlich.

Das hat herzlich wenig mit jenen ehrbaren Hobbymusikanten zu tun,

die an den Wochenenden in ungezählten Dorfsälen ihrem Freizeitspaß nachgehen und sich mehr oder weniger gekonnt an den Hits ihrer Jugend versuchen. Die Firebirds verbindet nichts mit diesen Coverbands: Ihre wilden Jahre sind jetzt. Sie haben keinen Song im Repertoire, der nicht schon Oldie war, als der älteste von ihnen geboren wurde. Was sie anbieten, hat für sie viel mit

Spaß, aber wenig mit Freizeit zu tun – es ist hochprofessionell.

Übrigens: Wann hat das letzte Mal eine Leipziger Band die Messehalle 7 gefüllt, die nicht „Die Prinzen“ hieß? Größenwahn? Den haben sie Elvis damals auch vorgeworfen!

Peter Matzke

Heute in Messehalle 7, morgen im Dresdner Schlachthof, jeweils 20



Firebirds in Feierlaune. Foto: Zeyen